

Rettungsring mit neuen Plänen

Fest zum 40-jährigen Bestehen des Bads und Sanierungen angedacht

VON TORSTEN LIPPELT

PATTENSEN. „Wir haben den jährlich erforderlichen Zuschuss für den Badbetrieb von 460 000 Euro vor zehn Jahren auf aktuell 230 000 Euro halbieren können. Das sind nur 2,30 Euro pro Schwimmbesuch“, sagte Uwe Gotthardt, Schatzmeister vom Förderverein des Hallen- und Freibades Pattensen am Freitagabend bei der Hauptversammlung. Vor rund 20 Gästen zogen der Schatzmeister und Vorsitzender Klaus-Dieter Theur eine positive Jahresbilanz für den Verein namens Rettungsring. „Ich bin gern aktiv im Rettungsring. Aber wir brauchen die

Hilfe aller Pattenser für unser Bad, das doch so nahe liegt“, warb Theur um die Unterstützung weiterer aktiver Helfer, Spender und Sponsoren.

In Anwesenheit von Bürgermeister Günther Griebe verwies der Fördervereinsvorsitzende auf wieder mehr als 100 000 Badegäste im vergangenen Jahr. Möglich sei dies nur dank beispielhaften Bürgerengagements. Denn das Hallen- und Freibad wird seit 2004 von einer gemeinnützigen Betriebs-GmbH und einem fast 1000 Mitglieder starken Förderverein getragen.

Für dieses Jahr stehen laut Vorstand zahlreiche Projekte an, die

tatkräftige Unterstützung erfordern.

So soll es am nächsten Wochenende, 20. und 21. April, einen Flohmarkt geben. Und vom 21. bis 23. Juni wird ein großes Sommerfest mit Musik und Showprogramm gefeiert werden. Anlässe sind das 40-jährige Bestehen des Pattenser Bades und zehn Jahre Rettungsring. Aus Reihen der Mitglieder gab es zudem zum Teil kosten-trächtige Anregungen für Sanierungen – vom Eingangsbereich des Bades über die Damentoiletten bis hin zur Wärmedämmung an den Fenstern.

Der neu gewählte Vorstand besteht nun aus dem Vorsitzenden



Der Vorstand des Badfördervereins Rettungsring ist neu gewählt: Uwe Hammerschmidt (von links), Klaus-Dieter Theur, Uwe Gotthardt und Karsten Mai. Lippelt

Theur, Stellvertreter Uwe Hammerschmidt, Schatzmeister Gotthardt und Schriftwart Karsten Mai.